

Medienmitteilung zum Arbeitstag des VML vom 10.11.12

Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML) tagte in Oberkirch

Neues Präsidium an der Spitze des VML. Franz Grimm, Musikschulleiter von Sursee wird von der GV mit grosser Akklamation zum neuen Präsidenten gewählt. Er tritt an die Stelle von Brigitte Riklin, Musikschulleiterin aus Malters.

Am Samstag 10. November fanden Arbeitstag und Generalversammlung des Verbandes für die Musikschulen des Kantons Luzern VML in Oberkirch statt.

Die gut besuchte GV wurde eröffnet durch die SurseeCantorei unter der Leitung von Tobias von Arb mit hochstehenden Chorklängen von Mendelssohn über Mozart bis hin zu Bossa Nova.

Die Präsidentin informiert über das Tätigkeitsprogramm des Vorstandes. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Institutionen und Stellen wie Musikhochschule (HSLU - Musik), Dienststelle Gymnasialbildung oder Dienststelle Volksschulbildung (DVS) steht zurzeit im Fokus des Vorstandes. Nach der Einbindung der Musikschulen ins Volksschulbildungsgesetz im Kanton Luzern – als einer von drei weiteren Kantonen schweizweit - gilt es nun, die Qualitätsvorgaben vernetzt umzusetzen. Eine grosse Herausforderung dabei sieht der VML beim angekündigten Sparwillen des Kantons. Der VML ist sehr besorgt, dass dieser den angestrebten Kurs beeinträchtigen und auf dem Rücken der Musikschülerinnen und –schüler umgesetzt werden könnte.

Im Zentrum des anschliessenden Arbeitstages des VML stand die Weiterbildung der Musiklehrpersonen. Zusammen mit Vertretern des DVS (Dr. Charles Vincent, Jost Feer) und der HSLU - Musik (Silvia Boss) wurden in verschiedenen Workshops Umsetzungsmöglichkeiten gesammelt und diskutiert. Das Ziel ist es, im Kanton Luzern für die Musikschullehrpersonen, Musikschulleitungen und Kommissionsmitglieder ein breitgefächertes und qualitativ hochstehendes Weiterbildungsangebot zu sichern und koordiniert anzubieten.

Der Nachmittag wurde eröffnet durch das VolksmusikEnsemble der Musikschule Region Sursee unter der Leitung von Thomas Estermann mit eigens arrangierter Tanzmusik vom Norden und dem Osten.

Die neugewählte Präsidentin des Dachverbandes VMS (Verband Musikschulen Schweiz), Christine Bouvard Marty zeigte sich in einem Referat hocheifrig über das klare Abstimmungsergebnis zum Verfassungsartikel zur musikalischen Bildung und orientierte die Versammlung über die von Bundesrat Alain Berset eingesetzte Arbeitsgruppe zur



Umsetzung. Bouvard Marty weiss auch, dass es mit der Verankerung der musikalischen Bildung in der Verfassung nicht getan ist und weist auf die nächsten Herausforderungen hin: «Wir werden unsere Anliegen bei der Ausgestaltung des Bundesgesetzes einbringen und unsere Kantonalverbände bei der Erarbeitung der kantonalen Gesetze unterstützen».

Mit der Annahme des Verfassungsartikels ist eine wichtige Weichenstellung für eine Harmonisierung der Ziele des Musikunterrichts an Schulen wie auch für den Zugang der Jugend zur Musik und zur Förderung musikalisch Begabter vorgenommen worden.

Bildlegende:

Der neugewählte Präsident des VML, Franz Grimm

Kontaktperson bei Fragen zum VML und der Tagung:

Markus Kühnis, markus.kuehnis@emmen.ch, 041 280 72 16